

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Goethes Sämtliche Werke

Jubiläums-Ausgabe in 40 Bänden

Dramatische Fragmente und Übersetzungen

Goethe, Johann Wolfgang

Stuttgart, [1923]

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-85615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85615)

Das ungerecht verdammt, leichtsinnig liebt
 Und zwischen Haß und Mitleid, irrend, schwankt.
 Nicht seine laute Stimme rührt mein Herz;
 1740 An eines Einz'gen Munde hängt mein Ruf.
 Ja, führe dieser fort, mich zu verkennen,
 Ich wollte lieber in den Tod mich stürzen,
 Als länger seiner Achtung zu entbehren.
 1745 Ja, wisse — muß ich auch noch dies gestehn! —
 Als meinen Bräutigam verehrt' ich ihn:
 Ihm hat die Mutter sterbend mich gegeben,
 Ihr letzter Seufzer hat uns noch gesegnet,
 Und diese Hände, die sie erst verbunden,
 Vereinten sich, die Augen ihr zu schließen.
 1750 Da schwuren wir, bei ihrem Mutterherzen,
 Im Angesicht des Himmels, bei dem reinen
 Verklärten Geist, bei dir, unsel'ger Vater,
 Uns nur in dir zu lieben, für dein Glück,
 Mit kindlichem Gehorsam, uns zu bilden.
 1755 Ich sah, statt des Altars, ein Mordgerüst;
 Mein Bräutigam erkennt mich, sucht den Tod,
 Und mir bleibt das Entsetzen meiner Schmach;
 Das ist mein Schicksal.

Arzt.

Das nun sich erheitert.
 Mehr, als du hofftest, wird noch dir gewährt.

Amenaide.

1760 Ach! Alles fürcht' ich!

4. Auftritt

Die Vorigen. Euphanie.

Euphanie.

Teilet Freud' und Jubel!
 Empfindet, mehr als wir, ein Wunderglück!
 Tancred hat abermals gesiegt, den Rest
 Auf ihn vereinter Flüchtigen zerstreut.

- 1765 Und Solamir, von seiner Hand getödet,
 Liegt nun als Opfer des bedrängten Staats,
 Als Pfand zukünft'ger Siege, zur Entföhnung
 Gekränkter Frauenehre hingestreckt.
 Wie schnell verbreitet sich der Ruf umher!
 Wie freudetrunken fliegt das Volk ihm zu
 1770 Und nennt ihn seinen Helden, seinen Schutz;
 Des Thrones würdig preist man seine Thaten.
 Ein einziger von unsern Kriegern war,
 Auf diesen Ehrenwegen, sein Begleiter:
 Der Aldamon, der unter dir gedient,
 1775 Erwang sich einen Teil an diesem Ruhm.
 Und als zuletzt noch unsre Ritter sich,
 Mit Ungeßüm, zum Platz des Kampfes stürzten,
 War alles längst getan, der Sieg entschieden.

(In der Ferne Siegesgesang.)

- 1780 Vernehmt ihr jener Stimmen Hochgesang,
 Die über alle Helden seines Stammes,
 Ihn über Roland, über Tristan heben?
 Ihm reichen tausend Hände Kranz um Kranz.
 Welch ein Triumph, der dich und ihn verklärt!
 O teile, komm, den herrlichen Triumph!
 1785 Du hast ihn längst verdient und längst vermißt.
 Dir lächelt alles nun, und jeder schämt
 Sich jener Schmach, mit der er dich verlegt.
 Tancred ist dein, ergreife den Besitz!

Amenalde.

- 1790 Ach! endlich atm' ich wieder, und mein Herz
 Eröffnet sich der Freude. Teurer Vater!
 Laß uns den Höchsten, der auf solchen Wegen
 Mir das Verlorne wiedergibt, verehren.
 Vom herben Schmerz durch seine Hand befreit,
 Fang' ich, so scheint mir, erst zu leben an.
 1795 Mein Glück ist groß; doch hab' ich es verdient.
 Vergessen will ich alles. O, verzeih
 So manchen Vorwurf, manche bittere Klage,
 Womit ich, edler Vater, dich gekränkt!

1800 Und wenn Tancredens Unterdrücker, wenn
Sich Feinde, Bürger ihm zu Füßen werfen,
Die Wonne fühl' ich ganz; denn er ist mein.

Arfir.

1805 Und ganz genießt dein Vater sie mit dir. —
Ist dies nicht Aldamon? der mit Tancreden
Sich in den Feind mit echter Treue stürzte,
Er, der auch unter mir so brav gedient?
Vermehrt er die Gewißheit unsres Heils?
Durch einen wahren Boten wird die Wonne
Der guten Botschaft noch erhöht. Allein
1810 Was seh' ich? Ungewissen Trittes naht er sich!
Ist er verwundet? Tiefe Schmerzen sind
Auf sein Gesicht gegraben!

5. Auftritt

Die Vorigen. Aldamon.

Amenalde.

Sag' uns an:

Tancred ist Überwinder?

Aldamon.

Ja, er ist's!

Amenalde.

Bekündet nicht ihn dieser Siegeston?

(Klaggesang von ferne.)

Aldamon.

Der schon in Klageöne sich verwandelt.

Amenalde.

1815 Was sagst du? soll uns neues Unglück treffen?

Aldamon.

Zu teuer ist des Tages Glück erkauf.

Amenalde.

So ist er tot?